

# Aus Pellwormer Familienchroniken und Stamm- und Ahnentafeln

von Hermann Petersen

aus dem Nordfriesischen Jahrbuch 1972

IV Die Sturmfluten des 17. Jahrhunderts hatten eine ziemliche Umschichtung in der Zusammensetzung der Bevölkerung zur Folge; so man Bauer wurde veranlaßt, seinen Hof aufzugeben, andere traten an s Stelle. Zu den Zugewanderten gehörten die Harrsens, deren Stammtafel der Amts- und Gemeindevorsteher Bernhard J. Harrsen (1864-1951) zusammengestellt hat. Carl Harcksen - so nannte sich die Familie damals kam als erster dieser Sippe nach Pellworm-, er starb 1728 am Tilli. Sohn Hinrich Harcksen, Hausmann am Nordermitteldeich, erreichte ein Alter von 84 Jahren. Er heiratete mit 65 Jahren zum zweitenmal, zeugte erneut vier Kinder und ging mit 79 Jahren die dritte Ehe ein. Sehr bald stellten die Harrsens neben dem Ratmann auch den Kirchenjuraten, der mit dem Pastor die kirchlichen Vermögensverhältnisse führte. Die Harrsens zogen oft wieder fort, manche nach den USA und, obwohl eine Auswanderung nach dem Norden bei den Pellwormern selten vorkam, ein Harro Harrsen vor mehr als 100 Jahren auch nach Herning in Jütland und seine Söhne, die in Kopenhagen studierten, brachten es in Dänemark zu angesehenen Stellungen. Bernhard J. Harrsen erwarb nach 1900 Waldhusenhof mit seiner geschlossenen Hofform (Gaard), wie er nur einmal auf der Insel zu finden ist (Fr. Schmidt, Gr. Koog). Erfreulicherweise hat sich Bernhard J. Harrsen auch im Ruhestand weiter mit der Genealogie befaßt und den Stammbaum des Landesbevollmächtigten Jacob Dethlefsen erarbeitet